Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60210

falk.lange@smwk.sachsen.de*

05.05.2018

Neunte Parade der Vielfalt in Dresden und Chemnitz

Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Gleichberechtigte Teilhabe Aller stärkt demokratische Gesellschaft“

Wissenschafts- und Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange nimmt als Schirmherrin der diesjährigen Aktion zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, der neunten Parade der Vielfalt, in Dresden und in Chemnitz teil. Dr. Eva-Maria Stange: „Die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft für Menschen mit Behinderungen, aber auch unterschiedlicher Herkunft, Werte, Traditionen, Erfahrungen und Lebensstile, unterschiedlicher Talente und Fähigkeiten muss in einer aufgeklärten, demokratischen Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit sein. Wir setzen uns gemeinsam ein für eine Gesellschaft, die alle Menschen gleichermaßen mitnimmt, die einen respektvollen Umgang miteinander pflegt und damit unsere Demokratie stärkt.“

Die sächsische Staatsregierung habe sich zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bekannt und arbeite mit dem „Aktionsplan der Sächsischen Staatsregierung“ mit einer Vielzahl von Maßnahmen an ihrer Umsetzung.

Im Bereich der Hochschulen leiden elf Prozent der Studierenden unter einem studienerschwerenden Handicap, davon gibt mehr als die Hälfte an, eine psychische Beeinträchtigung zu haben. Die Hochschulen erhalten seit 2015 vom Freistaat jährlich zwei Millionen Euro zusätzlich für Inklusionsmaßnahmen. Zudem hat seit 2017 die Mehrzahl der sächsischen Hochschulen Aktionspläne zur Inklusion erstellt und eine Fachstelle für Inklusion bietet Beratung an und koordiniert die Inklusionsarbeit der Hochschulen. Dr. Eva-Maria Stange: „Damit übernimmt Sachsen deutschlandweit eine Vorreiterrolle.“

Hauptanliegen der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich beim Landesverband Soziokultur, die das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) fördert, ist es, ein Bewusstsein für eine gleichberechtigte

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

kulturelle Teilhabe zu schaffen. Sie informiert, motiviert und qualifiziert Akteurinnen und Akteure im sächsischen Kulturbereich, sich aktiv für Inklusion und Barrierefreiheit einzusetzen und unterstützt sie bei der praktischen Umsetzung.

Staatliche Einrichtungen im Verantwortungsbereich des SMWK wie etwa die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gestalten barrierefreie Websites, erstellen Multimedia-Guides für Menschen mit Behinderungen in Museen oder eine inklusive Kinderbuchreihe und Museumshefte zu Dauerausstellungen in leichter Sprache, schaffen Museumshocker und Notfallrollstühle an und vieles mehr.

Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Der Handlungsbedarf beim Thema Barrierefreiheit betrifft fast alle Bereiche. Ich hoffe, dass mit der Parade der Vielfalt auch erreicht wird, dass die vorhandenen Berührungsängste abgebaut werden und sich das tägliche Miteinander für alle Seiten entspannt.“